

1. Paulinenaauer Ernteterminschätzung für Silomais

Dr. Frank Hertwig, Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Abteilung Landwirtschaft und Gartenbau, Referat Ackerbau und Grünland Paulinenaue,
Dr. R. Schuppenies, Paulinenaauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V.

Ein trockener und warmer Monat April machte in diesem Jahr auf den meisten Standorten eine frühe Maisaussaat möglich. Wer bereits die Woche nach Ostern dafür nutzte, gewann mit einer zusätzlichen Wärmesumme von etwa 100 °C einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber einer Aussaat im Mai.

Das Wärmesummenangebot in den folgenden Monaten lag besonders im Juni unter dem Mittel der letzten 10 Jahre, so dass die Jugendentwicklung des Maises verhalten verlief. Die Vollblüte (BBCH 65) trat 2009 in Abhängigkeit von Standort, Saatzeit und Sorteneigenschaft frühestens um den 10. Juli ein. Der Großteil der Bestände blühte aber erst in der 2. Julihälfte. Das bringen auch die Angaben zum Blühtermin in den Prüfstationen mit der Differenzierung zwischen den unterschiedlichen Landesteilen Fläming und Uckermark zum Ausdruck.

Trockenschäden traten bis zur Blüte aufgrund wiederholter Niederschläge im Allgemeinen nicht auf, so dass von einer gleichmäßigen Befruchtung als Voraussetzung für eine gute Kolbenentwicklung auszugehen ist. Gelegentlich kann ein verstärkter Fritfliegenbefall zu Unterschieden in der Entwicklung einzelner Pflanzen geführt haben.

Mit dem Erreichen einer Wärmesumme von 600 °C nach der Blüte wird im Kolben ein TM-Gehalt von 50 % überschritten (BBCH 85). Bestände, die früh geblüht haben, werden in diesem Jahr dieses Stadium in günstigen Lagen bereits Ende August erreichen. Für den Großteil der Bestände ist damit in der ersten Septemberhälfte zu rechnen.

Von entscheidender Bedeutung für die weitere Ertrags- und Qualitätsentwicklung der Maisbestände wird in den kommenden Wochen sein, wie sich auf den verschiedenen Standorten die Wasserversorgung gestaltet. Bei Wassermangel kann die Austrocknung des Restmais schneller als gewohnt fortschreiten und zu einer Ernte vor der optimalen Ausreife des Kolbens, die mehr als 55 % TM betragen sollte, führen. Wenn alle Blätter unterhalb des Kolbens vertrocknet sind, muss über eine vorzeitige Ernte entschieden werden.

Voraussichtliche Termine für das Erreichen einer Wärmesumme von 600 °C (Schätzung vom 10.8.2009)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		10. Juli	15. Juli	20. Juli	25. Juli	31. Juli
Paulinenaue ¹	Havelland	25.8.	30.8.	6.9.	13.9.	23.9.
Thyrow ²	Teltow-Fläming	24.8.	29.8.	5.9.	11.9.	21.9.
Dedelow ³	Uckermark	29.8.	4.9.	11.9.	20.9.	30.9.

¹ Landesamt f. Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung,

² Humboldt-Universität, ³ ZALF e. V. Müncheberg

Ergebnisse der Untersuchung des TM-Gehaltes am 10. 8. 2009

Sorte	Silo- reifezahl	Standort	Saat- termin	Blühtermin (BBCH 65)	TM-Gehalt - %	
					Kolben	Gesamt- pflanze
Salgado	200	Dedelow ²	21.4.	22.7.	-	-
		Paulinenaue ¹	22.4.	14.7.	37,4	26,5
		Güterfelde ¹	21.4.	14.7.	36,4	27,2
Lukas	240	Dedelow ²	21.4.	25.7.	-	-
		Paulinenaue ¹	22.4.	17.7.	31,3	23,5
		Güterfelde ¹	21.4.	18.7.	25,6	22,8
PR39F58	260	Dedelow ²	21.4.	29.7.	-	-
		Paulinenaue ¹	22.4.	22.7.	23,5	21,9
		Güterfelde ¹	21.4.	20.7.	22,3	22,4

¹ Prüfstationen des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung,

² Forschungsstation des ZALF e. V. Müncheberg